

Bildung zwischen Staat und Markt

Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Hauptdokumentationsband zum 15. Kongreß der DGfE
an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg 1996

Heinz-Hermann Krüger
Jan H. Olbertz (Hrsg.)

Bildung zwischen Staat und Markt

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1997

Gedruckt auf säurefreiem und altersbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Bildung zwischen Staat und Markt : Hauptdokumentationsband des 15. Kongresses der DGfE an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / Heinz-Hermann Krüger ; Jan-Hendrik Olbertz (Hrsg.) – Opladen : Leske + Budrich, 1997

(Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE))

ISBN 978-3-663-12821-2 ISBN 978-3-663-14403-8 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-14403-8

© 1997 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Leske+Budrich, Opladen 1997.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Dieter Lenzen

Vorwort 17

Heinz-Hermann Krüger / Jan-Hendrik Olbertz

Einleitung 19

Symposien

Symposium „Lehr-Lern-Prozesse in der kaufmännischen Erstausbildung“

Klaus Beck

Einleitung 23

Heinz Mandl / Robin Stark / Heinz Gruber / Alexander Renkel

Förderung von Handlungskompetenz durch komplexes Lernen 25

Ralf Witt

Unterstützung des Umgangs mit ökonomischem Fachwissen
durch das hypermediale Assistenzsystem Navigator 27

Jürgen Bloech / Christian Orth / Susanne Hartung

Unternehmenssimulationen in der kaufmännischen Ausbildung 31

Jürgen van Buer / Sabine Matthäus

| | |
|--|----|
| Entwicklung kommunikativen Handelns kaufmännischer Auszubildender | 33 |
|--|----|

Klaus Beck

| | |
|---|----|
| Vermittelt die „duale“ Ausbildung eine „dualytische“ Moral? Zum Status und zur Entwicklung der Urteilskompetenz von Versicherungslehrlingen | 37 |
|---|----|

Gerald A. Straka / Peter Nenninger

| | |
|---|----|
| Die Bedingungen motivierten selbstgesteuerten Lernens in der kaufmännischen Erstausbildung - Ergebnisse der Validierung eines Meßinstrumentes | 41 |
|---|----|

Manfred Prenzel

| | |
|---|----|
| Selbstbestimmt motiviertes und interessiertes Lernen bei angehenden Bürokaufleuten: Eine Längsschnittstudie..... | 47 |
|---|----|

Helmut M. Niegemann / Manfred Hofer

| | |
|--|----|
| Selbstkontrolliertes Lernen als Ziel und Mittel beruflicher Bildung..... | 51 |
|--|----|

Andreas Krapp

| | |
|--|----|
| Bedingungen und Auswirkungen berufsspezifischer Lernmotivation in der kaufmännischen Erstausbildung | 55 |
|--|----|

Hellmuth Metz-Göckel / Volker Zaib / Beate Hardt

| | |
|--|----|
| Determinanten von Leistungs- und Motivationskennwerten in der kaufmännischen Erstausbildung | 59 |
|--|----|

Symposium „Deregulierung der beruflichen Bildung“

Franz-Josef Kaiser / Adolf Kell / Günter Pätzold

Einleitung: Deregulierung der Berufsbildung? 63

Wolf-Dietrich Greinert / Friedhelm Schütte

Berufliche Bildung zwischen Staat und Markt.
Eine historisch-systematische Analyse 71

Dieter Münk

Deutsche Berufsbildung im europäischen Kontext:
Nationalstaatliche Steuerungskompetenzen in der Berufsbildungspolitik
und die Sogwirkung des europäischen Integrationsprozesses..... 91

Helmut Brumhard

Berufsbildungspolitik der Wirtschaftsorganisationen:
Mehr Staat oder mehr Markt? 109

Rainer Brötz

Berufsbildungspolitik der Gewerkschaften:
Mehr Staat oder mehr Markt? 123

Symposium „Von Japan lernen? - Staatliche und private Bildung in der Geschichte und Gegenwart Japans“

Dieter Lenzen

Einleitung 143

Teruyuki Hirota

Class Culture. State Control and the Market Mechanism:
The Development of the School System in the Modernization of Japan 145

Yoichi Kiuchi

| | |
|---|-----|
| Reformpädagogik und die Entwicklung der akademischen Pädagogik in Japan | 161 |
|---|-----|

Yasuo Imai

| | |
|--|-----|
| Auf der Suche nach der vermißten Öffentlichkeit - Diskussionen in der japanischen Pädagogik der Nachkriegszeit | 179 |
|--|-----|

Barbara Drinck

| | |
|---|-----|
| Marktorientierte Schulen und ihre Stellung im japanischen Bildungs- und Ausbildungssystem | 205 |
|---|-----|

Mikiko Eswein

| | |
|---|-----|
| Rolle des Berufsbildungssystems in der japanischen Gesellschaft | 223 |
|---|-----|

Silvia Hedenigg

| | |
|--|-----|
| Biomacht und Disziplinarmacht. Zur Verstaatlichung pädagogischer Interventionen in der Tokugawa- und Meiji-Zeit | 239 |
|--|-----|

Tsunemi Tanaka

| | |
|--|-----|
| Floating Around and Self-Confinement as the Result of the Over-Adaptation of Young People in Japan today - an investigation on the relevant data and several case studies and the reconstruction of the pedagogy | 251 |
|--|-----|

Symposium „Frauenbildung zwischen Staat und Markt“*Edith Glumpler*

Frauenbildung zwischen Staat und Markt..... 273

*Elke Kleinau*Deutsche Lehrerinnen auf dem (außer)-europäischen Arbeitsmarkt
um 1900 281*Barbara Friebertshäuser*Studentische Sozialisation zwischen pädagogischem Arbeitsmarkt
und universitärer Fachkultur.
Geschlechtsspezifische Befunde aus einem Feldforschungsprojekt 285*Anne Schlüter*Weibliche Sozialisation und Arbeitsmarktorientierung.
Biographische Analysen. 289*Susanne Heyn*Die Entwicklung gesellschaftlicher Ordnungsvorstellungen bei
Jugendlichen in der Phase des Übergangs von der Schule in den Beruf..... 291*Angelika C. Wagner*Expertinnen-Beratungsnetz:
Konzeption und erste empirische Ergebnisse..... 295*Jaquelynne S. Eccles / Kimberly A. Updegraff / Bonnie Barber /
Kathryn M. O'Brien*Kurswahl als selbst-regulatives Verhalten:
Wer wählt freiwillige Mathematik Kurse in der High School 297

Lore Hoffmann

Auswirkungen eines mädchenorientierten Anfangsunterrichts
in Physik auf die Interessenentwicklung 299

Marianne Horstkemper

Koedukation in staatlichen, Geschlechtertrennung in privaten Schulen 303

Symposium „Bildung und Macht“

Alfred Schäfer

Einleitung 309

Käte Meyer-Drawe

Versuch einer Archäologie des pädagogischen Blicks 311

Reinhard Uhle

Die Bildung des Subjekts durch geistige Mächte -
Zur pädagogischen Begründung eines kulturellen Paternalismus 315

Dietrich Hoffmann

Machtstreben als Ursache politischer Verführbarkeit von Pädagogik
(Pomp and Circumstance) 329

Peter Vogel

Ökonomische Denkformen und pädagogischer Diskurs 351

Berichte über weitere Symposien

Christoph Lüth / Christoph Wulf

Symposium „Vervollkommnung durch Arbeit und Bildung? - Anthropologische und historische Perspektiven zum Verhältnis von Individuum, Gesellschaft und Staat“ 369

Dietlind Fischer

Symposium „Entstaatlichung von Schule: Chance oder Risiko für Qualität?“ 399

Manfred Bayer / Ursula Carle / Johannes Wildt

Symposium „Lehrerbildung vor der Zerreißprobe - zwischen staatlichen Vorgaben, wissenschaftlicher Fachsystematik und professionellen Anforderungen“ 415

Jan-Hendrik Olbertz

Symposium „Universalisierung versus Spezialisierung akademischer Bildung - 'Arbeitsteilung' zwischen Staat und Markt“ 439

Peter Faulstich / Christiane Schiersmann / Rudolf Tippelt

Symposium „Weiterbildung zwischen Grundrecht und Markt“ 461

Gottfried Mergner / Monika A. Vernooij

Symposium „Bildungsforschung zwischen Markt und Lebensqualität - Bildung für's (Über-)Leben.“ 469

Reinhold Popp

Symposium „Freizeitbildung im Spannungsfeld zwischen Staat und Markt“ (Kurzbericht) 491

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe „Technische Bildung - ein Privileg der beruflichen Bildung?“

Elke Hartmann

Erste Ansätze einer allgemeinen technischen Bildung
in der Pädagogik Franckes 503

Michael J. Dyrenfurth, Ph.D.

Zum Verständnis allgemeiner technischer Bildung in den
modernen Industriegesellschaften 519

Burkhard Sachs

Technikunterricht im Spannungsverhältnis von allgemeiner
und beruflicher Bildung 533

Jörg Fasholz

Anforderungen an eine allgemeine technische Bildung
aus Sicht der Wirtschaft 551

Johannes Lehmknecht

Technisches Handeln und Marketing -
ein Projekt im Technikunterricht am Gymnasium 563

Arbeitsgruppe „Schulentwicklung in den neuen Bundesländern“

Werner Helsper / Hartmut Wenzel

Einleitung 571

Wolfgang Melzer

Zur Bewährungskontrolle des „Zwei-Säulen-Modells“
allgemeiner Bildung in Ostdeutschland. Das Beispiel
der Mittelschule im Freistaat Sachsen..... 573

*Werner Helsper / Jeanette Böhme / Susann Busse / Jörg Hagedorn /
Sandra Hommel / Rolf Kramer / Angelika Lingkost / Heike Schaarenberg*

Schulkultur und Schulmythos - Skizzen und Thesen zur Entwicklung
gymnasialer Schulkultur in den Neuen Bundesländern 583

Josef Keuffer

Schülermitbeteiligung im Fachunterricht in den neuen
Bundesländern - Bericht über Ansatz und erste
Ergebnisse eines Forschungsprojektes 597

Horst Weishaupt

Folgen der demographischen Veränderungen für
die Schulentwicklung in den neuen Bundesländern..... 607

Josef Keuffer

Thesen zu Konsequenzen aus der demographischen
Entwicklung in den neuen Bundesländern 621

Hartmut Wenzel

Schulentwicklung, demographischer Einbruch und die Lehrer 627

Jan Hofmann

Thesen zur Podiumsdiskussion 633

Arbeitsgruppe „Vom Marktwert der Gefühle - kritische Reflexion aus der Sicht einer Humanistischen Pädagogik“

Olaf-Axel Burow

Mit Rezepten aus der Wirtschaft das Bildungswesen heilen? -
oder: Gibt es eine „neue Reformpädagogik“?..... 641

Birgit Warzecha

Kommerzialisierung der Gefühle im Bildungsbereich..... 663

Arbeitsgruppe „Bildungsarbeit mit älteren Menschen“

Susanne Becker

Bildungsarbeit mit älteren Menschen..... 789

Ortfried Schöffler

Bildung zwischen Helfen, Heilen und Lehren. Zum Begriff
des Lernanlasses..... 791

Gisela Heinzelmann

Motive für eine universitäre Bildung im Alter -
erste Ergebnisse einer Befragung im Seniorenkolleg der
Universität Halle 709

Detlef Knopf

Vorruhestandsgestaltung als Bildungsfrage 721

Sylvia Kade

Modernisierung des Alters - Von der Bildungsbiographie zur
biographischen Bildung 733

Ludger Veelken

Altern und Lernen 743

Berichte über weitere Arbeitsgruppen

*Hansjörg Seybold / Heino Apel / Gerhard de Haan /
Eduard W. Kleber / Udo Kuckartz*

Arbeitsgruppe „Individuelle, gesellschaftliche
und institutionelle Hemmnisse der Umweltbildung“ 753

Rolf Arnold

Arbeitsgruppe „Qualität in der Pädagogik“ 777

Günter Faltin / Jürgen Zimmer

Arbeitsgruppe „Entrepreneurship - von der
Notwendigkeit, unternehmerische Ideen zu entwickeln“
(Bildung und Entrepreneurship)..... 787

Franz-Michael Konrad

Arbeitsgruppe „Frauenbewegung und Frauenberuf“ -
Historische Forschungen zur Entstehung und
Entwicklung pädagogischer und sozialer Frauenberufe..... 801

*Eva Arnold / Wilfried Bos / Martina Koch /
Hans-Christoph Koller / Sybilla Leutner-Ramme*

Arbeitsgruppe „Lehren lernen - Hochschuldidaktik
im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat“ 813

*Hans Günther Homfeldt / Jürgen Schulze-Krüdener /
Gustav-Wilhelm Bathke / Reinhard Hörster*

Arbeitsgruppe „Zur Ausbildungssituation im Diplomstudiengang
Erziehungswissenschaft - Evaluationsergebnisse und Folgerungen“ 833

Bernd Dewe / Thomas Kurtz

Arbeitsgruppe „Aktuelle erkenntnistheoretische
und methodologische Aspekte erziehungswissenschaftlicher Analyse“ 851

Vorwort

Die Situation der öffentlichen Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland ist zum Auslöser für eine Diskussion über das angemessene Verhältnis von privater und staatlicher Finanzierung des Erziehungs- und Bildungswesens geworden. Diese ökonomischen Probleme sind allerdings mehr ein Anlaß als ein Grund für neuerliche Überlegungen zur Einführung marktwirtschaftlicher Prinzipien auch in diesem Bereich der Gesellschaft. Sie treffen zusammen mit einer Reihe weiterer Faktoren. Dazu gehören die Herausforderungen, die sich durch die europäische Integration nach den Verträgen von Maastricht ergeben haben, weil der Anteil nichtstaatlicher Trägerschaft von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen in anderen europäischen Ländern z.T. beträchtlich höher ist. Ebenso gehören dazu Erfahrungen, denen zufolge ein staatlich gesteuertes Bildungssystem nicht per se schon die an es gerichteten Erwartungen erfüllt und dazu gehören auch privatwirtschaftliche Interessen an den Effekten von Erziehungs- und Bildungsprozessen sowie an der Erschließung neuer Dienstleistungsmärkte.

Unter dem wachsenden ökonomischen Druck besteht durchaus die Gefahr, daß der Staat sich aus seiner Verantwortung für eine Balance zwischen Leistungsfähigkeit und Chancengerechtigkeit im Erziehungs- und Bildungswesen zu verabschieden sucht, indem er einseitig auf ökonomische Leistungsfähigkeit setzt. Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft hat es in einer solchen Zeit als ihre Pflicht angesehen, den Sachverstand nationaler und internationaler Experten zu aktivieren, um anläßlich ihres 15. Kongresses die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Implikationen zu prüfen und zu diskutieren, um über die Folgen einer Verschiebung der Zuständigkeiten aufzuklären. *Was heute zur Diskussion steht, ist letztlich eine Neubestimmung des Verhältnisses von Individualität und Solidarität.*

Vor diesem Hintergrund sollte der Kongreß einen Beitrag leisten

- zur Klärung der Voraussetzungen von „mehr Markt“ in der Geschichte und Theorie des Bildungsdenkens, im europäischen Vergleich und in Ansehung empirischer Forschungsergebnisse,
- zur Darstellung von Modellen, Ansätzen, Plänen, Erfahrungen und Postulaten für eine Deregulierung und Entstaatlichung des Erziehungs- und Bildungswesens sowie
- zur kritischen Abschätzung der angestrebten bildungspolitischen Ziele, ihrer Erreichbarkeit durch „mehr Markt“ und den möglichen Risiken eines solchen Prozesses für das Gemeinwesen wie für die Rechte und Chancen der Bürger.

Die vorliegende Dokumentation des 15. Kongresses verleiht einen Überblick über zahlreiche wichtige Beiträge, die innerhalb verschiedener Symposien und Arbeitsgruppen vorgetragen wurden. Mit diesem Band hat sich der Vorstand der DGfE zu einer neuen Dokumentationsform entschlossen, die eine möglichst breite Repräsentation der anlässlich des Kongresses verfaßten Beiträge ermöglicht. Er stellt den Kern eines Dokumentationssystems dar, zu dem noch eine Reihe weiterer, thematisch ausgerichteter Dokumentationsbände gehört (vgl. die Übersicht am Ende des Bandes). Die Eröffnungsansprachen sowie der Eröffnungsvortrag und die acht öffentlichen „Parallelvorträge“ wurden letztmalig als (35.) Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik publiziert.

Die Entscheidung für eine umfassende, die Leistungen möglichst vieler Mitwirkender dokumentierende Publikationsform ging einher mit der Entscheidung, die Herausgabe der Kerndokumentation in die Hände des jeweiligen Lokalen Organisationskomitees zu legen. Ich danke Heinz-Hermann Krüger und Jan H. Olbertz für die Wahrnehmung dieser aufwendigen Tätigkeit. Gleichzeitig signalisiert der vorliegende Band die neue Verbindung der DGfE zum Verlagshaus Leske und Budrich, das künftig auch die anderen Veröffentlichungen der DGfE betreuen wird.

Berlin, im Januar 1997

Prof. Dr. Dieter Lenzen
Vorsitzender der DGfE